

EXPANSIONSKURS

Billa setzt Graz-Offensive fort

GRAZ. Mit der Eröffnung einer neuen Filiale in der Grottenhofstraße in Graz setzt Billa seine aktuelle Expansionsoffensive in der steirischen Landeshauptstadt fort: Bereits zuvor hatten am 12. Mai ein neuer Billa in Judendorf-Straßengel (Bezirk Graz-Umgebung) und am 25. Mai in der Grazer Eggenberger Allee eröffnet – damit hält der Händler im Gebiet Graz und Umgebung bei nunmehr 63 Filialen.

Schilcher und Bier-Chips

Auch beim neuen, rund 600 m² großen Geschäft (Bild) will man mit Regionalität auftrumpfen: „Unsere Kundinnen und Kunden greifen gerne zu Lebensmitteln aus der Umgebung, die von Betrieben aus ihrer unmittelbaren Nachbarschaft stammen“, so Manuela Söllner, die Marktmanagerin des neuen Standorts in der Grottenhofstraße. „Umgekehrt freut es uns natürlich, wenn wir kleine Lieferanten unterstützen und ihnen eine Bühne für die Präsentation ihrer Produkte bieten können. So gibt es beispielsweise hier bei uns im Markt Schilcher vom Weingut Jöbstl aus Wernersdorf bei Wies, Puntigamer Bierchips von Gusto Styria aus Gratkorn und Affenberger Bio Kellerbier – hell von Pölzer Spezialitäten aus Eggersdorf bei Graz.“ (red)



© Billa/Scherer

In den Kreislauf statt in den Kanal

Spar Oberösterreich unterstützt die nachhaltige Sammlung von Altspeiseöl – mit Vergütungsbons.



© Spar

Rollout in OÖ

v.r.: Jakob Leitner (GF S-Zentrale Marchtrenk) und Daniel Häuserer (Leiter der Filialorganisation der Spar-Zentrale Marchtrenk) mit Günther Eibel und Daniela Wimmer von UCO-Recycling.

MARCHTRENK/SALZBURG. Die Zahl der Liter an Altspeiseöl, das allein aus Haushalten jährlich im Abfluss und der Kanalisation landet, geht in zweistelligen Millionenbereich. Um dazu beizutragen, dieser Rohstoffverschwendung Einhalt zu gebieten, stellt der Händler Spar seiner Kundschaft seit einigen Jahren Automaten zur unkomplizierten und nachhaltigen Sammlung in ausgewählten Spar- und Eurospar-Standorten zur Verfügung, in denen die Kunden für jeden gesammelten Liter Altspeiseöl einen Boni mit einem Vergütungswert von 10 Cent erhalten. Nun wurde das Projekt auch in Oberösterreich ausgerollt.

Gratis Sammeldosen

„Für uns ist Umweltschutz und Nachhaltigkeit eine Frage von Integrierbarkeit in den täglichen Ablauf jedes Einzelnen. Der Weg in den Supermarkt ist ein fixer Bestandteil unseres Alltags – so

wollten wir Automaten entwickeln, welche den Bedingungen einer Aufstellung im Lebensmitteleinzelhandel entsprechen“, erläutert Günther Eibel, Gründer E&P UCO-Recycling, jenem Start-up, mit dem Spar im Zuge der Initiative kooperiert.

Zum geruchsneutralen Sammeln von Altspeiseöl werden nun an sechs oberösterreichischen Spar-Standorten (drei in Wels, zwei in Linz, einer in Leonding) gratis Sammeldosen mit einem Fassungsvermögen von einem Liter zur Verfügung gestellt. Beim nächsten Einkauf kann das bereits gesammelte Altspeiseöl in den UCO-Sammelautomaten entleert werden.

Das geht wie folgt: Nach Drücken der Starttaste wird das Altspeiseöl von Wasser und Schmutz getrennt und im Automaten gesondert gesammelt; die Trennung ermöglicht die Berechnung der reinen Menge an Altspeiseöl, die den Verbrau-

chern direkt vergütet wird. Der Boni wird dem Automaten entnommen und – wie beim Flaschenpfand – beim Bezahlen an der Kassa eingelöst. Der Prozess dauert rund 30 Sekunden, die Sammeldose kann und soll nach dem Entleeren wiederverwendet werden. Das gesammelte Altspeiseöl kommt in weiterer Folge bei der Produktion von Biodiesel zum Einsatz.

Sammelnetz verdichtet sich

Die Kooperation zwischen Spar und E&P UCO startete im Mai 2019 mit einem sieben Standorte umfassenden Testlauf in der Steiermark; mittlerweile wurde die Initiative auf österreichweit über 80 Sammelautomaten ausgeweitet – neben jenen neuen in Oberösterreich über 60 in der Steiermark, 16 in Wien und einen in Niederösterreich. Eine regelmäßig aktualisierte Liste findet sich unter www.uco-recycling.eu/standorte. (red)